

Wirtschaftsplan 2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1) Vorbericht zum Wirtschaftsplan	2 - 4
2) Erfolgsplan 2023 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023	5 6 - 16
3) Vermögensplan 2023 Erläuterungen zum Vermögensplan 2023	17 - 18 19
4) Erfolgsplan 2024 bis 2026 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024 bis 2026	20 - 21 22
5) Vermögensplan 2024 bis 2026	23 - 24
6) Investitionsplan 2024 bis 2026	25

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg

Allgemeines

Das Theater Magdeburg ist eine überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem anspruchsvollen und breitenwirksamen künstlerischen Angebot auf den Gebieten der Darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Theateraufführungen, Konzertveranstaltungen und sonstige künstlerische Veranstaltungen.

Das Theater Magdeburg umfasst folgende Sparten:

- Magdeburgische Philharmonie
- Oper Magdeburg (Oper, Operette, Musical)
- Ballett Magdeburg
- Schauspiel Magdeburg
- Theater für junge Zuschauer Magdeburg (alle Genres)

Das Theater sieht eine wichtige Aufgabe darin, seine künstlerischen Kompetenzen für die Belange der kulturellen Bildung einzusetzen, insbesondere für ein vielfältiges Theater- und Musikangebot für Kinder und Jugendliche.

Neben künstlerisch anspruchsvollen Theaterveranstaltungen wirkt das Theater bei der Pflege der Barockmusik und des musikalischen Erbes von Georg Philipp Telemann mit.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird neben einem vielfältigen Angebot mit großer Oper, Schauspiel, Ballett und anspruchsvollen Konzerten ab dem Juni 2023 auch wieder ein Musical auf dem Domplatz zur Aufführung kommen.

Das Ergebnis der Wirtschaftsplanung 2023 bildet sich wie folgt ab:
(gegenüber Wirtschaftsplan 2022)

<u>Wirtschaftsplan 2022 (Saldo)</u>	<u>0 €</u>
Umsatzerlöse 2023 (Kürzung wg. Intendantenwechsel und gesunkener Nachfrage durch Inflation)	-198.700 €
Auflösung Sonderposten	-8.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	-70.900 €
<u>Erhöhung der Personalkosten</u>	<u>-709.500 €</u>
Erhöhung der Sachkosten davon:	<u>-271.800 €</u>
Materialaufwand	-49.000 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	-222.800 €
Außerordentliche Erträge	-564.500 €
<u>Saldo Fehlbetrag WP 2023</u>	<u>-1.823.400 €</u>
 Deckung:	
Zuschusserhöhung Land Sachsen-Anhalt 2023 (gegenüber Wirtschaftsplan 2022)	430.000 €
Zuschusserhöhung Landeshauptstadt Magdeburg 2023 (variabler Zuschuss)	20.800 €
Zuschusserhöhung Landeshauptstadt Magdeburg 2023 (Betriebskostenzuschuss)	43.700 €
<u>Saldo Wirtschaftsplan 2023</u>	<u>-1.328.900 €</u>

Umsatzeinbußen wurden konservativ aufgrund des Intendantenwechsels und der gesunkenen Nachfrage aufgrund der Pandemie und der Inflation einkalkuliert. Zu erwartende Sachkostensteigerungen begründen sich durch die zunehmende Inflation und Rohstoffknappheit. Die wirtschaftliche Entwicklung tendiert in eine inflationäre Phase, kann aber zahlenmäßig nicht beziffert werden.

Der negative Saldo wird durch die Inanspruchnahme von Rücklagen aus dem Jahresabschluss 2021 ausgeglichen.

Wirtschaftliche Entwicklung im Eigenbetrieb Theater Magdeburg
(Auszug der wichtigsten Erträge und Aufwendungen, des Vermögens und der Verbindlichkeiten)

Plan Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Planjahr
2021	2022	2023
Euro	Euro	Euro

Erträge

Umsatzerlöse	3.286.000	3.081.700	2.883.000
Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	11.411.500	11.827.800	12.257.800
Zuschuss LHS Magdeburg	18.506.100	18.514.400	18.578.900
Auflösung von Sonderposten	45.400	37.100	29.100

Aufwendungen

Materialaufwand	2.129.500	2.170.500	2.219.500
Personalaufwand (inkl.Honorare)	27.120.000	27.739.300	28.448.800
Abschreibung	800.000	800.000	800.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.463.000	3.567.000	3.789.800

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
--	---	---	---

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Eigenbetrieb Theater

	Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis 2021	Vorjahr 2022	Planjahr 2023
1.	Umsatzerlöse	739.887,35	3.081.700	<u>2.883.000</u>
2.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Fe und UE	0,00	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistung	0,00	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	32.214.148,36	30.633.100	<u>31.048.700</u>
	dav. Auflösung v. Sonderposten mit Rücklageanteil	41.815,87	37.100	29.100
	davon Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	11.411.495,50	11.827.800	12.257.800
	davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	18.520.775,24	18.514.400	18.578.900
	davon weitere sonstige betriebliche Erträge	2.240.061,75	253.800	182.900
5.	Materialaufwand	1.308.408,46	2.170.500	<u>2.219.500</u>
	a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren	891.552,88	1.006.700	1.321.700
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	416.855,58	1.163.800	897.800
6.	Personalaufwand	24.829.447,03	27.739.300	<u>28.448.800</u>
	a) Löhne und Gehälter	18.859.430,13	21.581.400	22.082.220
	b) soz. Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorg.	5.134.152,73	5.183.500	5.361.480
	c) Honorare	835.864,17	974.400	1.005.100
7.	Abschreibung	696.460,05	800.000	<u>800.000</u>
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.171.545,14	3.567.000	<u>3.789.800</u>
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus	0,00	0	0
10.	Erträge aus and. WP, Ausl. davon aus verb.Unternehmen	0,00	0	0
11.	sonst. Zinsen u ähnl. Beträge davon aus verb.Unternehmen	0,00	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapieredes	0,00	0	0
	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0	0
13.	Zinsen u ähnl. Aufwendungen davon aus verb.Unternehmen	0,00	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.948.175,03	-562.000	-1.326.400
15.	Außerordentliche Erträge	0,00	564.500	0
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
17.	21. sonstige Steuern	2.286,00	2.500	2.500
18.	Sonstige Steuern, Steuerrückstellungen	0,00	0	0
	Summe der Erträge	32.954.035,71	34.279.300	33.931.700
	Summe der Aufwendungen	31.008.146,68	34.279.300	35.260.600
19.	22. Jahresgewinn / Jahresfehlbetrag (-)	1.945.889,03	0	-1.328.900

NachrichtlichVerwendung des Jahresgewinns oder **Behandlung des Jahresverlustes**

- | | |
|--|--|
| a) zur Tilgung des Verlustvortages | a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag: 1.328.900 € |
| b) zur Einstellung in Rücklagen | b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen |
| c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers | c) auf neue Rechnung vorzutragen |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen | |

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Die Betriebsleitung hat gemäß §16 Abs.1 Nr.1 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Erfolgsplanung alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes im Jahr 2023 ausgewiesen.

Die Erträge werden im Erfolgsplan 2023 mit 33.931.700 € und die Aufwendungen mit 35.260.600 € veranschlagt.

Erläuternd sind hierbei folgende Plangrößen zu nennen:

A) Erlöse und Erträge im Jahr 2023**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse 2023 wurden aufgrund des Intendantenwechsels und der zunehmenden Inflation um rund 200.000 € geringer veranschlagt als im Planjahr 2022.

Umsatzeinbußen durch die Corona-Pandemie finden im Wirtschaftsplan 2023 keine Berücksichtigung.

Die Umsatzerlöse (Planansatz: 2.883.000 €) beinhalten folgende Einnahmepositionen:

- 1) Erlöse aus Besucherentgelten (Eintrittsgelder/Garderobengebühren)

Hierunter fallen die Eintrittsgelder einschließlich des ausgewiesenen Anteils der Garderobengebühren. Der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 beläuft sich auf 2.750.000 €.

2) Erlöse aus Gastspieltätigkeit/ Koproduktionen/ Produktionsvermietungen (Planansatz: 68.000 €)

3) Erlöse aus dem Verkauf von Programmheften und sonstigen Publikationen (Planansatz: 37.000 €)

4) Erlöse aus Mieten und Pachten

Das Theater Magdeburg verpachtet im Opernhaus und Schauspielhaus an externe Betreiber gastronomische Einrichtungen zur Publikums- und Mitarbeiterversorgung.

Das Theater Magdeburg vermietet zudem die Spielstätten „Opernhaus“ und „Schauspielhaus“ an externe Veranstalter. Ferner erwachsen Erlöse aus der Vermietung von Kostümen, Dekorationen und Instrumenten.

Der Planansatz für Vermietungserlöse beläuft sich auf insgesamt 28.000 €.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

1) Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Planansatz: 29.100 €)

Diese Ertragsposition beinhaltet die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, die gebildet wurden im Hinblick auf die Förderung der Sanierungsprojekte durch Bund, Land und EU.

Im Einzelnen waren das:

- der Wiederaufbau des Opernhauses 1997,
- die Sanierung des Schauspielhauses 2005,
- der Bau der Theaterwerkstätten 2005.
- Bühnentechnik 2021

2) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 12.257.800 €)

Am 20.12.2018 unterzeichneten der Kultusminister Rainer Robra und der Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper den derzeit gültigen Theatervertrag. In diesem Vertrag, der eine Laufzeit bis zum 31.12.2023 hat, wurde eine jährliche Dynamisierung der Theaterförderung festgeschrieben. Dieser beträgt für das Jahr 2023: 430.000 €

3) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz: 18.578.900 €)

Der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg an den Eigenbetrieb Theater Magdeburg ist wie folgt untersetzt:

Der geplante Betriebskostenzuschuss beträgt 17.504.300 €. Das bedeutet eine Zuschusserhöhung gegenüber dem Planjahr 2022 in Höhe von 43.700 €. Der Mehraufwand begründet sich durch die Auswirkungen des Tarifabschlusses zur Mindestgage nach Bühnen- und Musikrecht.

Zum Grundzuschuss hinzuzuzählen sind folgende variable Zuschüsse (1.074.600 €):

- Abschreibungszuschuss in Höhe von 770.900 € (rechnerisch: Abschreibungen i.H.v. 800.000 € abzüglich Auflösung Sonderposten i.H.v. 29.100 €),
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe von 145.000 €,
- Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen in Höhe von 95.600 €,
- Zuschuss für eine transferierte Sachbearbeiterstelle in Höhe von 40.000 €,
- Zuschuss für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) 23.100 €,

4) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Gesamtplanansatz: 182.900 €)

a) Zuwendung von Drittmitteln und Sponsoring

Das Theater Magdeburg unterhält mit etlichen Wirtschaftsunternehmen der Region kontinuierliche Jahressponsoringkontakte. Zusätzlich werden für regelmäßig wiederkehrende Sonderveranstaltungen, insbesondere für das DomplatzOpenAir, Zuwendungen und Zuschüsse (u.a. Lotto-Toto, Stadtparkasse, Stiftungen) sowie weitere Sponsoringleistungen aus der Privatwirtschaft akquiriert. Der Planansatz beträgt 80.000 €.

b) Erlöse aus Werbung/ Marketing

Der Planansatz beträgt 11.000 €.

c) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 91.900 €)

Hierunter fallen Personalkostenzuschüsse der Krankenkassen (U2/Mutterschaftsgeld), Erträge aus Verkäufen von Dekorationen, Kostümen und Instrumenten, Erträge beruhend auf dem steuerpflichtigen Anteil des Kartenpreises, Erträge aus Kostenerstattungen, Erträge aus Kommissionsverkäufen, Erträge aus der Entwertung von Gutscheinen, CTS- Auftragsgebühren u. v. a.

B) Aufwandspositionen im Jahr 2023

Materialaufwand

Der Materialaufwand für das Wirtschaftsjahr 2023 liegt bei insgesamt 2.219.500 € und gliedert sich wie folgt:

1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (1.321.700 €)

Die Inszenierungen des Theaters Magdeburg in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Junges Theater sind auszustatten mit Bühnenbilddekorationen, Kostümen, Ballettschuhen, Requisiten, Maskenbild, technischen Vorrichtungen etc. Der Planansatz für den Aufwand zur Ausstattung der Inszenierungen einschließlich des DomplatzOpenAir 2023 beträgt 897.800 €.

Der Planansatz für die Position Reinigungs-/Sanitärmaterial beläuft sich auf 35.000 €.

Der Druck von Programmheften wird mit 39.000 € im Wirtschaftsplan veranschlagt. Erträge spiegeln sich durch den Verkauf der Programmhefte in den Umsatzerlösen wieder.

2) Der Aufwand für bezogene Leistungen (897.800 €) gliedert sich wie folgt:

a) Aufwendungen Mieten u. Pachten für Veranstaltungen (Planansatz: 87.000 €)

Im Sommer 2023 wird vor der imposanten Kulisse des Magdeburger Doms ein Musical zu erleben sein. Zur Bespielung des Domplatzes muss externe Veranstaltungstechnik wie Tribünen, Podien für das Orchester, Rampen, Sanitärcontainer, Elektrokettzüge, Licht- und Tontechnik u.v.m. angemietet werden.

b) Aufwand für Feuersicherheitswachen

Der Vorstellungs- und Veranstaltungsbetrieb muss durch Feuersicherheitswachen der Städtischen Berufsfeuerwehr abgesichert werden. Hierfür werden entsprechende Leistungsentgelte an die Landeshauptstadt Magdeburg fällig. Der Planansatz beträgt 96.000 €.

c) Aufwand für Urheberrechtsvergütungen und sonstigen Rechteerwerb

Der Repertoirebetrieb erfordert den „Erwerb“ der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen (Tantieme). Im Musiktheaterbereich werden sie ergänzt durch den Materialkauf bzw. die Materialmiete (Notenmaterial). Der Rechteerwerb ist im Genre „Musical“ und durch das DomplatzOpenAir besonders aufwendig. Für den Lizenzerwerb zum Aufführen von Musiktiteln sind Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen. Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 335.000 €.

d) Aufwand für Aushilfen Fremdfirmen

Der geplante Ansatz für 2023 beträgt 29.500 €.

e) Wartungs- und Reparaturaufwand für Musikinstrumente sowie für das Stimmen der Tasteninstrumente

Der Planansatz beläuft sich auf 46.000 €.

f) Aufwand für sonstige bezogene Leistungen (Planansatz: 304.300 €)

Hierunter fallen zum einen Mietaufwendungen für Lizenzen und Instrumente, Transportaufwendungen, einschließlich der Transportkosten für Gastspiele, Textil-/Kostümrreinigung und sonstige Publikumsdienstleistungen. Zum anderen enthält die

Position die Abführungen der Fremdanteile von Eintrittserlösen an Dritte (Caterer, Fremdveranstalter, etc.).

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 28.448.800 € umfassen rund 81 % der Gesamtaufwendungen des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Beschäftigten des Theaters Magdeburg unterfallen insgesamt folgenden Tarifverträgen: TVöD, TVAöD, TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor, NV-Bühne SR Tanz.

Die Höhe der Aufwendungen ergibt sich aus den Eingruppierungen in die Entgeltgruppen der verschiedenen Tarife bzw. aufgrund der frei verhandelten Vergütungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT. Die Aufstiege in die nächsthöheren Entgeltstufen sind gemäß den Vorschriften der einzelnen Tarifverträge berücksichtigt (Zeit-/ Bewährungsaufstiege). Gleiches gilt für bereits vereinbarte individuelle Gegensteigerungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT.

Die für das fest angestellte Personal berechneten Personalkosten beruhen auf der im Wirtschaftsplan mitgeteilten Stellenübersicht. Hierbei ist zu beachten, dass diese Stellenübersicht nur eine Momentaufnahme der festangestellten Mitarbeiter des Eigenbetriebes darstellt, basierend auf dem heutigen Wissensstand zum künstlerischen Konzept. Auf Grund der wechselnden künstlerischen Anforderungen können sich regelmäßig Änderungen im Personalbedarf ergeben, zumal die künstlerische Planung spielzeit- und nicht kalenderjahrbezogen erfolgt. Diese Änderungen beziehen sich sowohl auf die notwendige Anzahl der Mitarbeiter als auch auf die Höhe der Vergütungen. Soweit Änderungen bekannt sind (Nichtverlängerungen zum Ende einer Spielzeit, Neuengagements zum Beginn der neuen Spielzeit, individuelle Gegensteigerungen), wurden sie bereits in der Berechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt.

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal erfolgte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg unter Anwendung der flächentariflichen Regelung des Öffentlichen Dienstes. Weiterhin sind individuelle Gegensteigerungen und Steigerungen in den jeweiligen Dienstaltersstufen eingerechnet.

Zum 01.09.2022 erfolgt eine Neueingruppierung der Tontechniker von derzeit Entgeltgruppe 5 in die Entgeltgruppe 8.

Begründung:

Seit zwei Jahren ist ein Fachkräftemangel in den Theaterberufen festzustellen. Die Verstärkung dieses Fachkräftemangels hat in der Pandemie einerseits zugenommen und andererseits bilden sich neue Anforderungen aufgrund neuer

Kommunikationsformen und neuer Theaterformen , d.h. in der digitalen Entwicklung.

Der Einsatz des Tontechnikers mit den aktuellen streaming Anforderungen hat sich intensiviert und setzt selbständiges Handeln voraus und eigenständiges Erarbeiten der digitalen Entwicklung und somit Kunstvermittlung an den Besucher.

Der Unterschied zwischen Entgeltgruppe 5 und 8 ist der Tontechniker mit Meisterprüfung (Gr. 8) und Beschäftigte die eine entsprechende Tätigkeit nachweisen können, gleichwertige Fähigkeiten von mindestens drei Jahren aufweisen. Den Meister qualifiziert das selbständige Arbeiten in einer höherwertigen Aufgabe auf der Basis eines breiten Fachwissens.

Die Tontechniker des Theaters Magdeburg sind eine kleine Gruppe, wobei jede Einzelperson selbständig die elektroakustischen Anlagen bedient, den jeweiligen Anforderungen eigenständig anpaßt und weiterentwickelt. Es handelt sich nicht um eine mechanische Arbeit oder ein Abarbeiten von Anweisungen. Jeder Mitarbeiter betreut in eigener Verantwortung einzelne Produktionen. In der Tonabteilung gibt es in der Stellenstruktur am Theater Magdeburg keine Meisterebene zwischen dem Leiter der Abteilung und den Mitarbeitern.

Die Unterschiede zwischen den Tätigkeitsmerkmalen der EG 8, wo selbständige Leistungen die ein den vorausgesetzten Fachkenntnissen entsprechendes selbständiges Erarbeiten eines Ergebnisses unter Entwicklung einer eigenen geistigen Initiative erforderlich sind und der EG 5 wo gründlichen Fachkenntnissen mit näheren technischen Fachwissen gefragt sind, machen die Höhergruppierungen notwendig, da die Mitarbeiter der Tontechnik regelmäßig selbständige Leistungen mit eigener geistigen Initiative leisten.

Die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 8 ist daher für alle Mitarbeiter der Tonabteilung gerechtfertigt. Auch erfüllen sie die über drei Jahre hinausgehende Erfahrung. Zudem ist nur noch mit dieser Entgeltgruppe entsprechendes Fachpersonal zu finden.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, inklusive der gesetzlichen Rentenversicherung, sowie die Arbeitgeberanteile an den Beiträgen zu den Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den Vergütungen der festangestellten Mitarbeitern fließen in die Berechnung der Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die abhängig beschäftigten (künstlerischen) Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsabgaben (inklusive des Arbeitgeberanteils an die BVK) ein.

Zusätzlich sind in den Personalaufwendungen die Gehälter und Sozialabgaben für die pauschal entlohnten Mitarbeiter im Einlassdienst / Abenddienst enthalten. Außerdem wurden die Vergütungen und Sozialversicherungsabgaben des Arbeitgebers für notwendiges Ergänzungs- bzw. Aushilfspersonal mit einbezogen.

Daneben sind in den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung die Abführungen an die Künstlersozialkasse (KSK) enthalten.

Unter Zugrundelegung der vorbezeichneten Berechnungsgrundlagen beläuft sich der geplante Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2023 auf 27.443.700 €.

Eventuelle Tarifsteigerungen im Jahr 2023 sind **nicht** einkalkuliert.

Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (Ifd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste, wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer. Der Ansatz liegt im Planjahr 2023 bei 1.005.100 €.

Abschreibungen

Der Planansatz des Aufwands für Abschreibungen beläuft sich auf 800.000 €. Er wurde ermittelt aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

Die vom Theater genutzten Gebäude (Immobiliennutzungsüberlassungsvereinbarung) sind dem Anlagevermögen der Landeshauptstadt zugeordnet. Für das Haushaltsjahr 2023 werden seitens der Landeshauptstadt dafür Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von 840.700 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 440.100 € geplant.

Sonstige betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Gesamtplanansatz: 3.789.800 €) untergliedern sich wie folgt:

1) Bewirtschaftungsaufwand Immobilien (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

a) Aufwand für Elektroenergie
Der Planansatz beträgt 480.000 €.

b) Aufwand für Fernwärme (Wärmeversorgung Opernhaus und Schauspielhaus)
Der Planansatz beläuft sich auf 175.000 €.

c) Aufwand für Gas (Wärmeversorgung Theaterwerkstätten)

Der Planansatz beträgt 77.000 €.

d) Aufwände für Personalfremddienstleistungen in den Bereichen Gebäudebewachung und Gebäudereinigung

Der Planansatz beläuft sich auf 395.000 €.

e) Aufwände für Wasser, Abwasser, Niederschlagswasser, Grünpflege, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, Graffiti-beseitigung etc.

Der Planansatz beträgt 153.500 €.

2) Aufwand für Gebäudeinstandhaltung (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

a) Aufwand für Wartung

Die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen der Gebäudeanlagentechnik (z.B. Bühnentechnische Anlagen, Eiserner Vorhang, Sicherheitstechnik, Elektrotechnische Ausstattung, Klimatechnik etc.) sind vertraglich mit Fachfirmen vereinbart. Der Planansatz liegt bei 200.000 €.

b) Aufwand für Werterhaltung

Hierunter fällt der laufende Reparaturaufwand zur Instandhaltung der Gebäudeanlagentechnik einschließlich der Einrichtungen der Theatergastronomie. Der Planansatz beläuft sich auf 240.000 €.

3) Aufwand für Mieten und Leasing

Veranschlagt werden neben dem Aufwand für die Bereitstellung der Kopiertechnik sowie der Anmietung von Wohnungen zur Unterbringung der Gastproduktionsteams als kostengünstigere Alternative zur Hotelunterbringung, Leasingkosten für Fahrzeuge und Mietkosten für die Dekolager. Der Planansatz beläuft sich auf 281.000 €.

4) Aufwand zur Haltung von Fahrzeugen

Das Theater Magdeburg unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten aufgrund externer Lagerhaltung und sonstigen Transportfahrten einen Fuhrpark. Der Planansatz für den Unterhaltungsaufwand (Wartung, Reparatur, Kraftstoffe) beträgt 30.700 €.

5) Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten

Hierunter fallen Reisekostenpauschalen und Übernachtungsaufwand für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwände entstehen als Reisekosten im Zusammenhang mit Gastspieltätigkeit, Reise- und Übernachtungskosten für künstlerische Gäste und Aushilfen sowie für Dienstreisen des Generalintendanten, der künstlerischen Vorstände sowie der Dramaturgen. Der Planansatz beläuft sich auf 286.400 €.

6) Aufwand für Bürobedarf und Medien
Der Planansatz beträgt 22.900 €.

7) Aufwand für Porto und Telekommunikation
Der Planansatz beläuft sich auf 100.300 €.

8) Mitgliedsbeiträge

a) Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Bühnenverein, Organisationen und Vereinigungen

Der Deutsche Bühnenverein ist der Bundesverband der Theater und Orchester. Er nimmt zudem im Rahmen der Tarifautonomie die Arbeitgebervertreterfunktion bei den Tarifverhandlungen für die Tarife TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor wahr. Die Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Bühnenverein steigen proportional mit den Personalkosten.

Veranschlagt werden weiterhin Mitgliedsbeiträge für Organisationen und Vereinigungen, u.a. Opera Europa, ETC (European Theatre Convention), FEDORA (Europäische Organisation zur Förderung von Oper und Ballett), ASSITEJ (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche), FundusNet (Vermittlung von Theaterausstattungen), DTHG (Deutsche Theatertechnische Gesellschaft), Operabase (Datenbank von Opernhäusern) und Theapolis (Plattform für Theater-Stellenangebote). Der Planansatz beträgt insgesamt 60.800 €.

b) Beiträge zur Berufsgenossenschaft

Die Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Bediensteten des Theaters Magdeburg werden dem Eigenbetrieb durch den FB 01 in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende eines Wirtschaftsjahres für das abgelaufene Jahr. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom Theater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes. Der Eigenbetrieb wird anteilig zu dem nach dieser Methode ermittelten Aufwand an den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft beteiligt. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Der Planansatz 2023 beträgt 145.000 €.

9) Abschluss- und Prüfungskosten

Der Planansatz beläuft sich auf 20.000 €. Die Prüfung des Jahresabschlusses wird durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt durchgeführt.

10) Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung und Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Planansatz: 30.000 €)

11) Aufwand für Aus- und Fortbildung (Planansatz: 15.000 €)

12) Aufwand für IuK-Leistungen (Planansatz: 345.000 €)

Geplant sind Leistungen für die Anwenderbetreuung und Lizenzierung der Softwareprodukte des Theaters Magdeburg. Weiterhin gibt es Serviceverträge für verschiedene Softwareprodukte u.a. Infoma NewSystem (Finanzsoftware), CTS-Eventim (Kartenverkauf/Vertrieb), Theasoft (Disposition), KAI (Inventarverwaltung), KOMBOSS (Personalverwaltung).

13) Aufwand für Versicherungen (Planansatz: 77.500 €)

Hierunter fallen Aufwände für KfZ-Versicherung, Haftpflichtversicherung, Gebäudefeuerversicherung und Instrumentenversicherung.

14) Aufwand für Leistungsverrechnungen mit Ämtern/ Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Planansatz für die Leistungsverrechnung mit den Ämtern der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Theater Magdeburg beträgt 95.600 €. Dazu gehören maßgeblich die Personalkostenabrechnungen und die Bearbeitung des Zahlungsverkehrs des Theaters.

15) Für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) in Verrechnung mit dem FB 01 wurde für das Jahr 2023 ein Planansatz in Höhe von 23.100 € gebildet.

16) Aufwand für Werbung, Information, Dokumentation, Marketingleistungen, Anzeigen, Veröffentlichungen, Grafische Gestaltungsleistungen u.a.

Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 322.300 €. In dieser Position sind u.a. Publikationen wie Spielzeithefte, Leporellos, Theaterzeitungen, Programmhefte, Programmplakate etc. veranschlagt, um das Theater Magdeburg in der Medienlandschaft hinreichend zu positionieren.

17) Wartungs- und Reparaturaufwand für Maschinen, Werkzeuge, technische Gegenstände, Büromaschinen und PC-Technik, Bereitstellung Software

Der Planansatz beläuft sich auf 93.500 €.

18) Vermittlungsgebühren (Planansatz: 30.000 €)

Hierunter fallen Vermittlungsgebühren für Bühnenagenturen, einschließlich der fälligen Ausländer-Umsatzsteuer für ausländische Agenturen.

19) Kosten des Geldverkehrs (Planansatz: 28.000 €)

Der Planansatz berücksichtigt vor allem Aufwendungen, die im Rahmen des etablierten eCommerce-Bezahlverfahrens Kosten des Geldverkehrs verursachen.

20) Sonstige Geschäftsaufwendungen (Planansatz: 62.200 €)

Hierunter fallen Gerichts-, Rechts- und Beratungskosten, Kostümrreinigung, Repräsentationsausgaben/Bewirtungskosten, Ausstattung/Bewirtschaftung Gästewohnungen, Einzelwertberichtigungen, Ausnahmegenehmigungen u.a.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Jahr 2023 werden aufgrund der Niedrigzinsphase keine Zinserträge geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Jahr 2023 sind keine Kreditaufnahmen geplant.

Sonstige Steuern

Der Planansatz 2023 für Kfz- Steuern beläuft sich auf 2.500 €.

Eigenbetrieb
Theater Magdeburg

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
	Bezeichnung	Vorjahr 2022	Planjahr 2023
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0
8	Kredite	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	800.000	800.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	1.328.900
12	Finanzierungsmittel insgesamt	800.000	2.128.900

Eigenbetrieb
Theater Magdeburg

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
	Bezeichnung	Vorjahr 2022	Planjahr 2023
		EUR	EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	752.900	760.900
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	10.000	10.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0
5	Jahresverlust	0	1.328.900
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	37.100	29.100
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	800.000	2.128.900

Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2023

A) Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Die als Finanzierungsmittel geplanten Abschreibungen betragen 800.000 €. Die Abschreibungssumme begründet sich aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

B) Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Um dem Werteverzehr des betriebsnotwendigen Anlagevermögens entgegenzuwirken, besteht im Wirtschaftsjahr 2023 ein Investitionsbedarf in Höhe der Abschreibungen auf Sachanlagen (800.000 €) gemindert um die Auflösung der Ertragszuschüsse (29.100 €) und Finanzanlagen (10.000 EUR).

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind folgende Investitionen in Höhe von insgesamt 760.900 € geplant:

IT-Technik	46.000 €
Bühnentechnik	390.000 €
Haustechnische Anlagen	120.000 €
Instrumente und Zubehör	50.000 €
Werkstattmaschinen	40.000 €
Haus- und Garderobenausstattung	14.900 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100.000 €

Die geplante Summe der Investitionen (760.900 €) entspricht dem im Ertragsbereich veranschlagten Abschreibungszuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg (770.900 €) abzüglich der Finanzanlagen (10.000 €).

Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2024 -2026

Eigenbetrieb Theater

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Vorjahr 2022	Planjahr 2023	2024	2025	2026
1. Umsatzerlöse	<u>739.887,35</u>	<u>3.081.700</u>	<u>2.883.000</u>	3.050.000	3.050.000	3.050.000
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistung	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>32.214.148,36</u>	<u>30.633.100</u>	<u>31.048.700</u>	<u>32.518.200</u>	<u>33.063.300</u>	<u>33.743.800</u>
dav. Auflösung v. Sonderposten mit Rücklageanteil	41.815,87	37.100	29.100	20.000	17.100	15.400
davon Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	11.411.495,50	11.827.800	12.257.800	13.636.900	14.180.000	14.860.000
davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	18.520.775,24	18.514.400	18.578.900	18.595.300	18.600.200	18.602.400
davon weitere sonstige betriebliche Erträge	2.240.061,75	253.800	182.900	266.000	266.000	266.000
5. Materialaufwand	<u>1.308.408,46</u>	<u>2.170.500</u>	<u>2.219.500</u>	<u>2.512.000</u>	<u>2.757.100</u>	<u>3.237.600</u>
a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren	891.552,88	1.006.700	1.321.700	1.325.000	1.500.000	1.700.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	416.855,58	1.163.800	897.800	1.187.000	1.257.100	1.537.600
6. Personalaufwand	<u>24.829.447,03</u>	<u>27.739.300</u>	<u>28.448.800</u>	<u>28.453.700</u>	<u>28.453.700</u>	<u>28.453.700</u>
a) Löhne und Gehälter	18.859.430,13	21.581.400	22.082.220	22.082.220	22.082.220	22.082.220
b) soz. Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorg.	5.134.152,73	5.183.500	5.361.480	5.361.480	5.361.480	5.361.480
c) Honorare	835.864,17	974.400	1.005.100	1.010.000	1.010.000	1.010.000
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>696.460,05</u>	<u>800.000</u>	<u>800.000</u>	800.000	800.000	800.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>4.171.545,14</u>	<u>3.567.000</u>	<u>3.789.800</u>	3.800.000	4.100.000	4.300.000

9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0	0	0
10.	Erträge aus and. WP, Ausl. davon aus verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0	0	0
11.	sonst. Zinsen u ähnl. Beträge davon aus verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapieredes	0,00	0,00	0,00	0	0	0
	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0	0	0
13.	Zinsen u ähnl. Aufwendungen davon aus verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.948.175,03	-562.000	-1.326.400	2.500	2.500	2.500
15.	Außerordentliche Erträge	0,00	564.500	0,00	0	0	0
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0	0	0
17.	sonstige Steuern	2.286,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe der Erträge	32.954.035,71	34.279.300	33.931.700	35.568.200	36.113.300	36.793.800
	Summe der Aufwendungen	31.008.146,68	34.279.300	35.260.600	35.568.200	36.113.300	36.793.800
18.	22. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	<u>-1.945.889,03</u>	<u>0</u>	<u>-1.328.900</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2024 bis 2026 für ausgewählte Positionen

Umsatzerlöse

Bei der Planung der Umsatzerlöse 2024 bis 2026 wurde von der jährlichen Open-Air-Bespielung des Domplatzes durch das Theater Magdeburg ausgegangen. Erlössteigerungen aus der Reform der Entgeltordnung spiegeln sich nicht in der mittelfristigen Planung wieder.

Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Die mittelfristige Planung bildet die Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt gemäß Theatervertrag ab.

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 20.12.2018 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2023. Für die Jahre 2024 bis 2026 wurde die Höhe des Zuschusses linear an die zu erwartenden Kostensteigerungen adaptiert.

Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg, im Wirtschaftsplan 2023 mit 17.504.300 EUR veranschlagt, ist gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg für die mittelfristige Planung 2024 bis 2026 in gleicher Höhe fortgeschrieben worden.

Zum Betriebskostenzuschuss hinzugerechnet werden variablen Zuschüsse wie Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Abschreibungszuschuss, Arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV), Leistungsverrechnungen u.a.

Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Der Tarifvertrag TVöD hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2022, deshalb wurden zu erwartende Tarifsteigerungen für die Wirtschaftsjahre 2023 bis 2026 **nicht** berücksichtigt. Für die Honorare wurde ebenso keine Erhöhung hinzugerechnet.

Sachkosten

Aufgrund der Festschreibung des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt für die Wirtschaftsjahre 2023 bis 2026 und der evaluierten Zuschussentwicklung des Landes ab 2024 (neuer Theatervertrag), konnten in der mittelfristigen Wirtschaftsplanung drohende Sachkostensteigerungen veranschlagt werden.

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2024 bis 2026

Finanzierungsmittel (Einnahmen)						
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Vorjahr 2022 EUR	Planjahr 2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8	Kredite	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	1.328.900	0	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	800.000	2.128.900	800.000	800.000	800.000

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2024 bis 2026

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)						
lfd Nr.	Bezeichnung	Vorjahr 2022 EUR	Planjahr 2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	752.900	760.900	770.000	772.900	774.600
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	1.328.900	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	37.100	29.100	20.000	17.100	15.400
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	800.000	2.128.900	800.000	800.000	800.000

INVESTITIONSPLAN JAHRE 2023-2026

	BEREICH	VORJAHR 2022 EURO	PLANJAHR 2023 EURO	2024 EURO	2025 EURO	2026 EURO
1	IT-Technik	50.000	46.000	40.000	150.000	40.000
2	Bühnentechnik	350.000	390.000	395.000	355.000	390.000
3	Haustechnische Anlagen	130.000	120.000	125.000	100.000	125.000
4	Instrumente und Zubehör	70.000	50.000	45.000	40.000	45.000
5	Werkstattmaschinen	40.000	40.000	50.000	40.000	60.000
6	Haus- und Garderobenausstattung	12.900	14.900	15.000	12.900	14.600
7	Geringwertige Wirtschaftsgüter	100.000	100.000	100.000	75.000	100.000
	Gesamtsumme	752.900	760.900	770.000	772.900	774.600